

Von SPÖ und ÖVP beschlossen: Persönliche Baudenkmäler statt Kinderkrippe!

Seit Jahren beschließen SPÖ und ÖVP in trauter Eintracht den Voranschlag der Gemeinde. So auch in der letzten Gemeinderatssitzung.

Mit dem Voranschlag legt der Bürgermeister fest, welche Vorhaben im nächsten Jahr durchgeführt werden und was die Gemeinde dafür ausgeben wird.

Die von Franz Bayer vorgelegten und von den SPÖ und ÖVP-Gemeinderäten beschlossenen Pläne für 2009 lassen sich einfach und rasch zusammenfassen: **Viel Geld für persönliche Baudenkmäler statt für wichtige soziale Projekte, wie beispielsweise die Kinderkrippe.**

So sind zum Beispiel im außerordentlichen Haushalt 800.000 Euro für den Umbau des Getreideplatzes veranschlagt. Rechnet man die ebenso veranschlagten Kosten für den Umbau der am Getreideplatz befindlichen alten Feuerwehr dazu, kostet **der gesamte Getreideplatz über 1 Million Euro.** Eindeutig zuviel, für ein persönliches Denkmal auf Kosten der Steuerzahler.

Wir meinen: „Der Getreideplatz kann mit weit geringerem finanziellen Aufwand attraktiv umgestaltet werden.“

Das dadurch ersparte Geld sollte für andere – für die FischamenderInnen - sinnvollere Zwecke, wie für die Anschaffung eines eigenen Rettungswagens, oder für die schon erwähnte Kinderkrippe verwendet werden“.

Geld einsparen könnte man übrigens auch bei einem anderen geplanten Projekt des Voranschlages. Immerhin 165.000 Euro haben SPÖ und ÖVP für die Errichtung eines **Gedenkplatzes** (?) beschlossen. Sehr viel Geld, wenn man bedenkt, dass für notwendige Sanierungen von Fußwegen kein Geld vorhanden ist! Zumindest hat man das so älteren Menschen mitgeteilt, die bei Stadtgemeindeamt auf eine Absenkung beim Bahnübergang in der Nähe der Apotheke oder auf den Zustand des „Laterndelweges“ entlang der Bahn aufmerksam gemacht haben.

Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig ein Wechsel zu einer bürgernahen Politik in unserer Gemeinde ist. Für uns kommen persönliche Denkmäler auf Kosten der Steuerzahler nicht in Frage. Deshalb haben wir den Voranschlag 2009 im Gegensatz zu SPÖ und ÖVP abgelehnt!

Lesen Sie weiter und machen Sie sich selbst ein Bild!

SPÖ und ÖVP beschenken SPÖ-Verein Volksheim!

Wie schon berichtet möchte der SPÖ-nahe Verein Volksheim sein Haus auf Kosten der Gemeinde und damit aller Steuerzahler renovieren.

Der erste Schritt dazu ist ihm in der letzten Gemeinderatssitzung gelungen. **SPÖ und ÖVP haben mit dem Voranschlag 54.000 Euro für den Ankauf von Sesseln und Tischen für Veranstaltungen im Volksheim beschlossen.**

Und das obwohl sämtliche Mieteinnahmen an den SPÖ- Verein Volksheim fließen und sogar die Stadtgemeinde selbst Miete für ihre Veranstaltungen an den Verein Volksheim zahlt. So gesehen verwundert die Zustimmung der SPÖ-Gemeinderäte nicht, denken sie doch in erster Linie an das Wohl ihrer eigenen Partei.

Ganz im Gegensatz übrigens zu den Vertretern der ÖVP. Für diese ist scheinbar ihr gutes Verhältnis zum SPÖ-Bürgermeister wichtiger, als das Wohl der Bevölkerung, was sie mit ihrer Zustimmung wieder einmal eindeutig unter Beweis gestellt haben.

SPÖ und ÖVP lehnen Kinderkrippe ab!

Auch im heurigen Voranschlag finden sich keine Mittel für eine Kinderkrippe. Und das obwohl Franz Bayer sie knapp vor der letzten Wahl versprochen hat.

Deshalb hat Stadtrat Ram im Gemeinderat die Umsetzung dieses Versprechens für 2009 eingefordert und einen Antrag auf Errichtung dieser wichtigen Einrichtung für unsere Kleinsten gestellt.

Die Gemeinderäte von SPÖ und ÖVP haben dieses Ansinnen in bewährter trauter Eintracht abgelehnt und so wieder einmal gezeigt, welchen Stellenwert die Betreuung unserer Kleinsten wirklich für sie hat.

Einsparungen beim Stadtboten - SPÖ, ÖVP und Liste Schuh dagegen!

Eine Ausgabe des Fischamender Stadtboten, der oft mehr einem Bilderbuch des Bürgermeisters als einem Informationsorgan der Gemeinde gleicht, belastet die Fischamender-Steuerzahler mit 3.500 Euro. Deshalb hat Gemeinderat Ing. Baumgartlinger den Antrag gestellt, die Anzahl seiner Ausgaben von 6 auf 4 zu senken und das damit eingesparte Geld für soziale Zwecke in der Gemeinde zu verwenden.

Neben SPÖ und ÖVP hat diesen Antrag übrigens auch die Liste Schuh abgelehnt. Das verwundert umso mehr, als sich ja auch die Liste Schuh schon öfters zu Recht kritisch über den Stadtboten geäußert hat. Die Liste Schuh hat übrigens auch unseren bei derselben Sitzung gestellten Antrag auf Einführung eines Schulstartgeldes im Einklang mit SPÖ/ÖVP abgelehnt, obwohl sie noch in der letzten Sitzung dafür war (!?).

Einladung

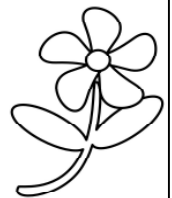
zum Valentinstreff in unserem Klublokal

Hainburgerstraße 3

**Am Samstag, 14. Februar
Von 10:00 – 12:00 Uhr**

Kommen Sie vorbei und holen Sie sich ihren persönlichen Valentinsgruß.

Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch mit unseren Gemeinderäten bei einer kleinen Stärkung.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!